

Preise treten weitgehend auf der Stelle

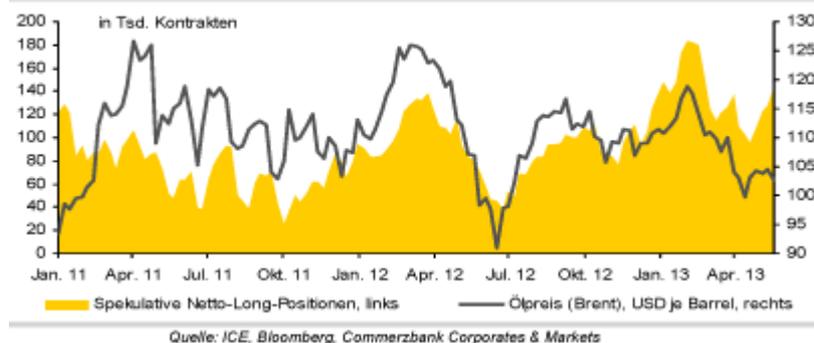
28.05.2013 | [Eugen Weinberg \(Commerzbank\)](#)

Energie

Die Ölpreise bewegten sich bei feiertagsbedingt dünnem Handel gestern kaum von der Stelle. Heute können sie dank freundlicher Aktienmärkte leicht zulegen. Mangels Daten oder Nachrichten dürfte sich der Fokus der Marktteilnehmer bereits auf die OPEC-Sitzung Ende der Woche richten. Der Energieminister der Vereinigten Arabischen Emirate hat den gegenwärtigen Ölpreis als "passend und fair" bezeichnet, welcher die Verbraucher nicht belastet. Die Ölnachfrage dürfte seiner Ansicht nach in diesem Jahr "relativ schwach" ausfallen und um 800 Tsd. Barrel pro Tag steigen. Die derzeitige OPEC-Produktion von 30,4 Mio. Barrel pro Tag würde der Nachfrage nach OPEC-Öl entsprechen. Die Vereinigten Arabischen Emirate stimmen ihre Förderpolitik in der Regel eng mit Saudi-Arabien ab. Von daher dürften die Äußerungen des Ministers im Wesentlichen mit der Sichtweise des wichtigsten OPEC-Produzentenlandes übereinstimmen.

Eine Änderung der Förderpolitik auf der OPEC-Sitzung am Freitag ist daher unwahrscheinlich. Derzeit liegt das Produktionsziel bei 30 Mio. Barrel pro Tag. Der jahresdurchschnittliche Bedarf an OPEC-Öl wird von der IEA aufgrund der schwächer steigenden Nachfrage und des steigenden Nicht-OPEC-Angebots etwas niedriger geschätzt. Die saisonbedingt stärkere Ölnachfrage in den kommenden Monaten sollte allerdings helfen, das Überangebot zu reduzieren. Die spekulativen Finanzanleger haben ihre Netto-Long-Positionen bei Brent in der Woche zum 21. Mai um 15,6 Tsd. auf 143,2 Tsd. Kontrakte ausgeweitet, was dem höchsten Niveau seit Ende Februar entspricht. Seit dem Tief Ende April sind die Netto-Long-Positionen um 50% gestiegen, während der Brentölpreis im selben Zeitraum nur um 3,5% zulegen konnte, was als Zeichen relativer Schwäche anzusehen ist.

GRAFIK DES TAGES: Brentpreis konnte kaum noch vom Anlegerinteresse profitieren



Edelmetalle

Der Goldpreis tritt weiter auf der Stelle und handelt am Morgen bei rund 1.390 USD je Feinunze. Rein statistisch betrachtet gab es gestern zwar keine Abflüsse aus den Gold-ETFs. Dies dürfte allerdings nur den Feiertagen in den USA und Großbritannien geschuldet sein, an dem keine Daten erfasst wurden. Allein in diesem Monat wurden die ETF-Bestände bereits um 117 Tonnen reduziert, seit Quartalsbeginn sind es 291 Tonnen. Im ersten Quartal hatten die von Bloomberg erfassten Gold-ETFs Abflüsse von 182 Tonnen verzeichnet.

Die von uns gestern berichteten Goldkäufe der Zentralbanken von rund 30 Tonnen im April erscheinen in diesem Zusammenhang daher nur wie ein Tropfen auf dem heißen Stein. Die indische Zentralbank ergreift offenbar weitere Maßnahmen, um das hohe Leistungsbilanzdefizit des Landes zu reduzieren. Demnach dürfen die Banken keine Kredite mehr herausgeben, die mit Gold-ETFs oder Gold-Investmentfonds besichert sind. Dies soll die Attraktivität von Gold schmälern und die Goldimporte eindämmen.

Im Gegensatz zu Gold kam es bei Platin in den letzten Wochen zu deutlichen ETF-Zuflüssen. Wie wir bereits berichteten, ist dies hauptsächlich auf die Einführung eines neuen Platin-ETFs in Südafrika zurückzuführen. In diesem Zusammenhang haben die gesamten Platin-ETF-Bestände Ende letzter Woche zum ersten Mal überhaupt die Marke von 2 Mio. Unzen überschritten. Das Defizit am globalen Platinmarkt könnte in diesem Jahr daher höher ausfallen als von vielen Marktteilnehmern erwartet.

Industriemetalle

Nachdem feiertagsbedingt gestern kein Handel an der Londoner Metallbörse stattfand, starten die Industriemetallpreise heute Morgen weitgehend unverändert in die neue Handelswoche. Kupfer notiert bei knapp 7.300 USD je Tonne, Aluminium bei rund 1.850 USD je Tonne und Nickel handelt in etwa bei 14.850 USD je Tonne. Da vor dem Wochenende weder wichtige Fundamental- noch Konjunkturdaten veröffentlicht werden - am Samstag wird in China der offizielle Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende Gewerbe für Mai bekannt gegeben - dürfte der Handel im weiteren Wochenlauf eher gemächlich verlaufen. Wir erwarten daher in den nächsten Tagen keine größeren Preisausschläge.

Aussagen des stellvertretenden indonesischen Ministers für Energie und Bergbau zufolge könnte die Arbeit in der Grasberg-Mine, der weltweit zweitgrößten Kupfermine, bald wieder aufgenommen werden. Die Arbeitergewerkschaft plädiert allerdings dafür, die Produktion erst dann wieder zu starten, wenn alle Untersuchungen zum Unglück abgeschlossen sind. Die Produktion in der Grasberg-Mine steht seit dem 15. Mai still. Von Reuters befragte Analysten haben ihre Prognose für den erwarteten Marktüberschuss bei Kupfer für 2013 bereits reduziert und zeigen sich hinsichtlich des Angebots mittlerweile deutlich skeptischer. Der Überschuss von durchschnittlich 98,5 Tsd. Tonnen liegt auch klar unter den Erwartungen der International Copper Study Group, die von einem Überschuss von über 400 Tsd. Tonnen ausgeht.

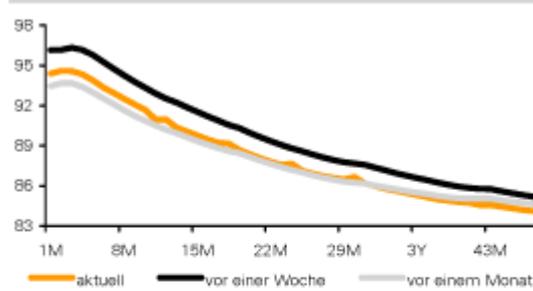
Agrarrohstoffe

Heftige Regenfälle verzögern derzeit die Zuckerrohrernte in Brasilien. Angesichts des raschen Erntefortschritts sollte dies aber kein Problem darstellen. Ende April waren laut der brasilianischen Zuckerindustrievereinigung Unica bereits 41 Mio. Tonnen Zuckerrohr verarbeitet und damit fast dreimal soviel wie zum selben Zeitpunkt des Vorjahres. Durch den Regen verbessern sich zudem die Aussichten für die weitere Ernte, weil sie das Wachstum des Zuckerrohrs begünstigen. Die Aussichten auf eine rekordhohe Zuckerrohrernte bleiben somit intakt. Diese soll in diesem Jahr um 11% auf 591 Mio. Tonnen steigen. Aufgrund einer stärkeren Verwendung des Zuckerrohrs zur Ethanolproduktion dürfte die Zuckerproduktion aber deutlich weniger stark zulegen.

Ergiebige Regenschauer und heiße Temperaturen begünstigen derzeit die Entwicklung der Kakaobohnen im wichtigsten Produzentenland Elfenbeinküste. Dies spricht für eine gute Ernte im August und September. Nach einem zu trockenen Jahresbeginn war zunächst mit einer enttäuschenden Zwischenernte gerechnet worden. Diese Erwartung wurde in den vergangenen Wochen revidiert, was den Kakaopreis unter Druck gesetzt hat. Dieser notiert mittlerweile 7% niedriger als zu Monatsbeginn. Auch die Internationale Kakaorganisation dürfte dem Rechnung tragen und die Angebotsschätzung für die Elfenbeinküste Ende der Woche nach oben revidieren, was sich in einem geringeren globalen Angebotsdefizit niederschlagen würde.

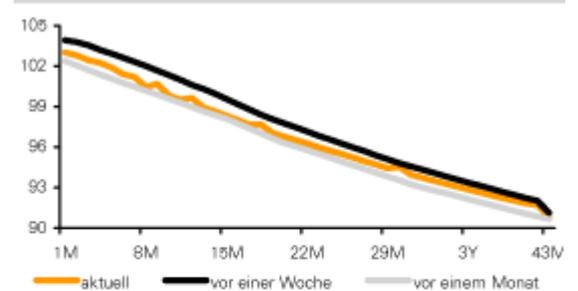
Terminkurven ausgewählter Rohstoffe: aktuell, vor einer Woche und vor einem Monat

GRAFIK 1: Terminkurve Ölmarkt (WTI)



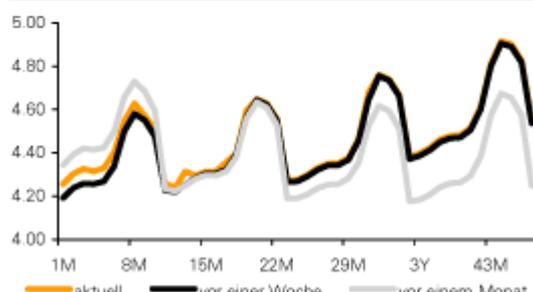
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 2: Terminkurve Ölmarkt (Brent)



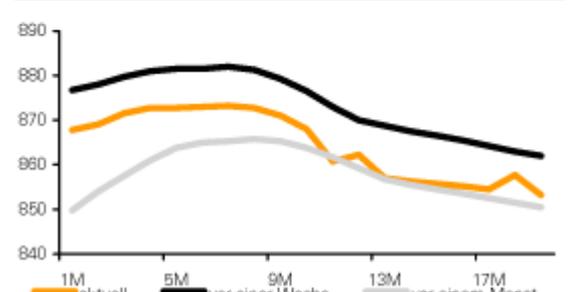
Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 3: Terminkurve Gasmarkt (Henry Hub)



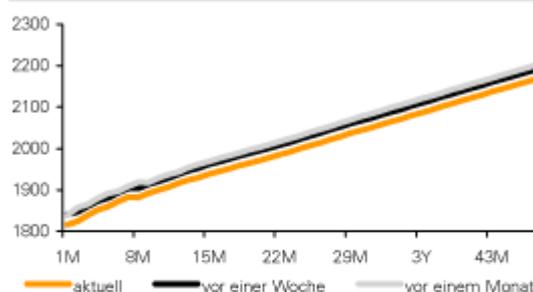
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 4: Terminkurve Gasöl (ICE)



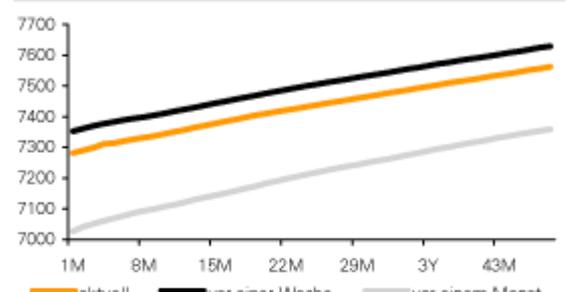
Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 5: Terminkurve Aluminium (LME)



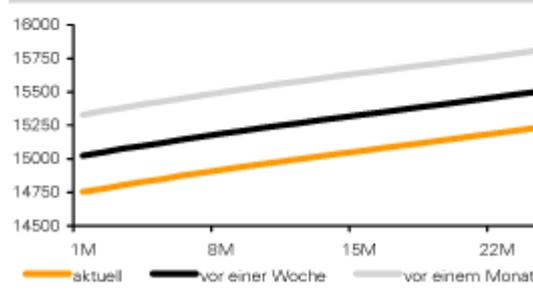
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 6: Terminkurve Kupfer (LME)



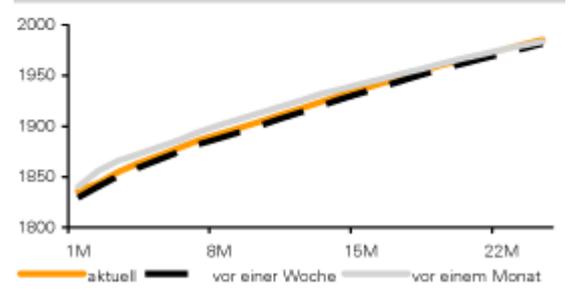
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 7: Terminkurve Nickel (LME)



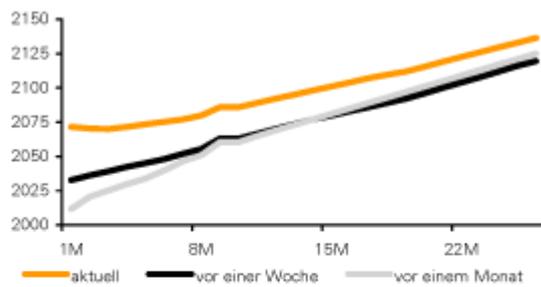
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 8: Terminkurve Zink (LME)



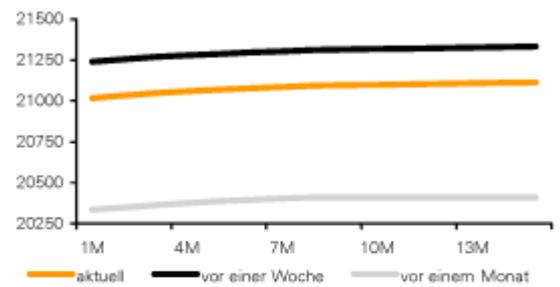
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 9: Terminkurve Blei (LME)



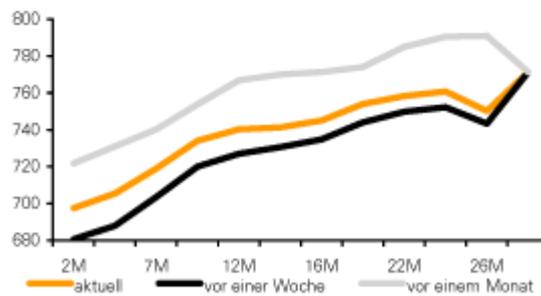
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 10: Terminkurve Zinn (LME)



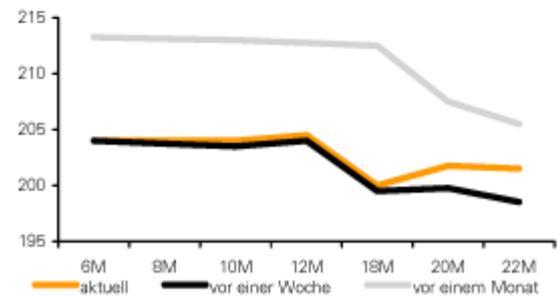
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 11: Terminkurve Weizen (CBOT)



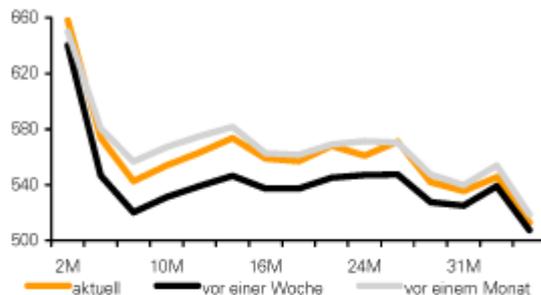
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 12: Terminkurve Weizen (MATIF)



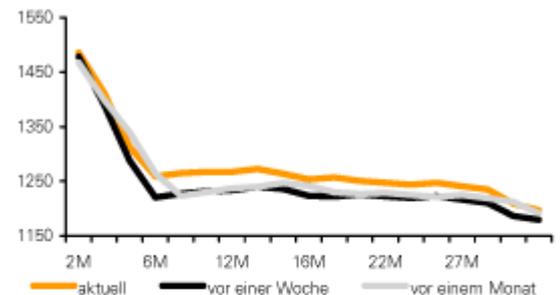
Quelle: MATIF; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 13: Terminkurve Mais (CBOT)



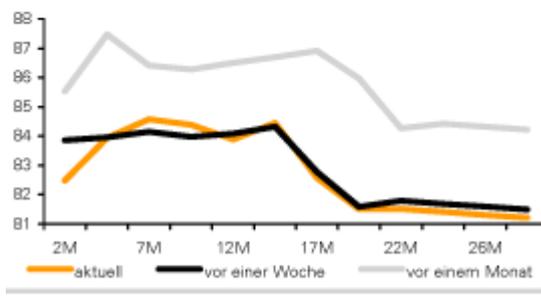
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 14: Terminkurve Sojabohnen (CBOT)



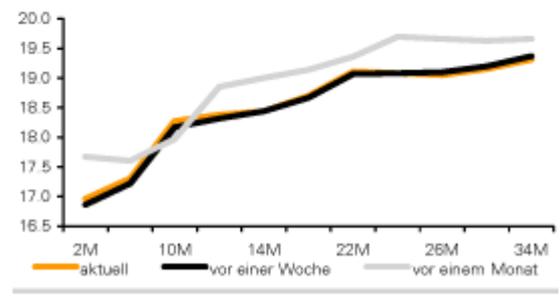
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 15: Terminkurve Baumwolle (NYBOT)



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 16: Terminkurve Zucker (NYBOT)



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

Preise

Energie 1)	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	2013
Brent Blend	102.6	0.0%	-1.3%	-0.6%	-8%
WTI	94.2	-0.1%	-3.1%	0.8%	2%
Benzin (96)	973.0	1.5%	-0.5%	3.0%	2%
Gasöl	859.8	0.5%	-1.1%	-0.3%	-7%
Diesel	872.8	0.8%	-2.8%	-0.8%	-8%
Kerosin	922.5	0.4%	-2.0%	1.5%	-8%
Erdgas HH1	4.24	-0.6%	4.4%	2.8%	27%
Industriemetalle 2)					
Aluminium	1840	-0.5%	-0.6%	-1.5%	-11%
Kupfer	7299	0.0%	-1.2%	4.0%	-8%
Blei	2069	1.2%	2.3%	2.5%	-10%
Nickel	14805	-0.9%	-2.0%	-2.5%	-13%
Zinn	21050	0.2%	-1.0%	1.8%	-10%
Zink	1855.5	0.0%	0.5%	-1.7%	-10%
Edelmetalle 3)					
Gold	1394.8	0.6%	0.8%	-5.1%	-17%
Gold (EUR)	1078.8	0.6%	0.8%	-0.5%	-15%
Silber	22.7	1.3%	0.1%	-6.4%	-26%
Platin	1448.8	-0.2%	-0.7%	-1.7%	-6%
Palladium	737.8	1.4%	-1.6%	7.9%	4%
Agrarrohstoffe 1)					
Weizen MATIF	204.0	-0.4%	0.4%	-2.0%	-18%
Weizen CBOT	697.5	-0.8%	1.8%	0.7%	-10%
Mais	657.3	0.0%	1.2%	6.1%	-6%
Sojabohnen	1476.3	-1.6%	1.4%	7.6%	5%
Baumwolle	81.5	#VALUE!	-1.6%	-2.1%	10%
Zucker	16.84	0.7%	0.5%	-2.7%	-13%
Kaffee Arabica	127.3	0.2%	-3.9%	-4.8%	-11%
Kakao	2246	0.2%	-4.0%	-4.8%	1%
Währungen 3)					
EUR/USD	1.2931	0.0%	0.0%	-1.5%	-2%

Lagerbestände

Energie*	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jahr
Rohöl	394552	-	-0.1%	1.8%	3%
Benzin	220677	-	1.4%	-0.5%	10%
Destillate	118812	-	-0.9%	3.2%	-1%
Ethanol	16182	-	-1.5%	-7.6%	-24%
Rohöl Cushing	50173	-	0.9%	-1.9%	7%
Erdgas	2053	-	4.5%	20.5%	-25%
Gasöl (ARA)	2123	-	0.2%	-9.3%	-7%
Benzin (ARA)	848	-	-5.6%	-17.3%	-9%
Industriemetalle**					
Aluminium LME	5213275	-0.2%	-0.3%	1.1%	5%
Shanghai	442282	-	-2.9%	-13.3%	36%
Kupfer LME	621175	-0.4%	-1.1%	0.3%	178%
COMEX	81242	0.1%	-3.0%	-4.7%	33%
Shanghai	176824	-	-7.2%	-21.0%	12%
Blei LME	232550	-0.8%	-2.9%	-9.8%	-33%
Nickel LME	179616	-0.2%	0.5%	2.3%	71%
Zinn LME	13895	0.0%	-1.1%	-1.3%	3%
Zink LME	1099850	-0.3%	-1.3%	1.8%	17%
Shanghai	293201	-	-1.2%	-4.9%	-14%
Edelmetalle***					
Gold	69394	-0.3%	-1.8%	-6.1%	-9%
Silber	609622	-0.1%	-1.8%	-1.8%	8%
Platin	2008	1.0%	2.5%	25.1%	52%
Palladium	2152	0.0%	-0.5%	2.5%	9%

Quelle: DOE, PJK, LME, COMEX, SHFE, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

Veränderungen gegenüber Vorperiode in %

¹⁾ MonatsForward, ²⁾ LME, 3 MonatsForward, ³⁾ Kassa

* US-Lagerbestände Rohöl, Ölprodukte und Ethanol in Tsd Barrel, US-Erdgasbestände in Mrd. Kubikfuß, ARA-Bestände in Tsd. Tonnen

** Tonnen, *** ETF-Bestände in Tsd Unzen

© Eugen Weinberg
Senior Commodity Analyst

Quelle: Commerzbank AG, Corporates Markets

Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie soll lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und

ersetzt nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung. Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/43233--Preise-treten-weitgehend-auf-der-Stelle.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).